

## PRESSEMITTEILUNG

# Ehrenamt über Patenschaft: Mit einem Brief ans Patenkind fängt es oft an

**Nachhaltiges Engagement für Arbeit der Kinderrechtsorganisation Plan International**

Hamburg, 30. November 2022 – Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes. Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland in ihrer Freizeit für einen guten Zweck. Auch die Kinderrechtsorganisation Plan International kann in Deutschland auf die bundesweite Unterstützung von Freiwilligen zählen: Rund 1.000 Ehrenamtliche sind in fast 100 lokalen Aktionsgruppen in ihren Heimatstädten im Einsatz und unterstützen so die Arbeit von Plan International für Kinder und ihre Familien in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. In ihren Städten und Gemeinden veranstalten sie Benefizkonzerte und Lesungen, organisieren Spendenläufe, Malwettbewerbe und Kinderfeste, knüpfen Kontakt zu lokalen Politiker:innen und Medien und kooperieren mit Schulen und Unternehmen. Insgesamt über 3,5 Millionen Euro Spenden haben die Aktionsgruppen auf diese Weise schon für die Projektarbeit von Plan zusammen bekommen.

„Unsere Ehrenamtlichen haben einen großen Anteil an unserem Erfolg“, sagt Kathrin Hartkopf, Sprecherin der Geschäftsführung von Plan International Deutschland. „Es ist sehr beeindruckend wie vielfältig und überzeugend sich unsere Unterstützer:innen für die Arbeit von Plan einsetzen. Auch Ausdauer spielt dabei eine wichtige Rolle: Viele unserer lokalen Aktionsgruppen sind schon seit über zwanzig Jahren aktiv, ebenso nachhaltig engagieren sich Prominente wie Senta Berger, Wolke Hegenbarth, Marie-Luise Marjan, Marion Kracht und Emilia Schüle als Botschafterinnen mit uns dafür, dass Mädchen wie Jungen weltweit die gleichen Chancen haben. Diese starke Verbundenheit zieht sich durch die ganze Plan-Welt und reißt alle mit. Im Schnitt 14 Jahre bleiben uns unsere Pat:innen treu. Auch dazu haben unsere Ehrenamtlichen beigetragen.“

Dabei beginnt das ehrenamtliche Engagement für Plan International in der Regel nicht offiziell: „Mit einem persönlichen Brief an das Patenkind fängt es oft an“, so Kathrin Hartkopf. Über 11.200 Briefe und Karten sowie knapp 33.000 Mails haben Plan-Pat:innen in den vergangenen zwölf Monaten an ihr Patenkind geschickt. „Für die Kinder vor Ort ein wichtiges Zeichen, dass es ihre Pati:nnen wirklich gibt, und damit Menschen aus einem ganz anderen Teil der Erde, die sich für ihr Wohlergehen und ihre Entwicklung interessieren“, bestätigt Kathrin Hartkopf. „Dieser persönliche Austausch mit dem Patenkind ermöglicht wiederum unseren Pat:innen, unmittelbar Anteil am Leben ihres Patenkindes zu nehmen und mehr über seinen Alltag und die Entwicklung vor Ort zu erfahren.“ Für viele Pati:innen und ihre Angehörigen eine starke Motivation, sich über die Patenschaft hinaus zu engagieren – und auch andere Menschen von der nachhaltigen Wirkung der Arbeit von Plan zu überzeugen.

„In unseren Aktionsgruppen kann sich jede:r einbringen, selbst wenn neben Beruf, Studium und Familie nur begrenzt Zeit bleibt“ bestätigt Monika Sußner aus dem Team, das die Arbeit der Aktionsgruppen bei Plan International Deutschland betreut. „Alle, die sich einer der rund hundert lokalen Gruppen in Deutschland anschließen – oder eine neue gründen möchten – sind herzlich willkommen!“ Auch politische Teilhabe ist bei Plan International gefragt. „Unsere Ehrenamtlichen



Gibt Kindern eine Chance

Plan International  
Deutschland e. V.  
Bramfelder Straße 70

Tel.: +49 (0)40 60 77 16 - 251  
Fax: +49 (0)40 60 77 16 - 140  
E-Mail: [presse@plan.de](mailto:presse@plan.de)

haben über die AGs die Möglichkeit, unmittelbar über Zukunft und Vorhaben der deutschen Organisation von Plan International mitzubestimmen“, ergänzt Team-Kollege Helge Ludwig. „Alle drei Jahre wählen die Aktionsgruppenmitglieder eines jeden Bundeslandes ihre 16 Vertreter:innen, die sie dann in der Mitgliederversammlung von Plan International Deutschland vertreten.“

Die Perspektive Jugendlicher sowie ihr Interesse an entwicklungspolitischen Themen stehen bei Plan International in Deutschland im Fokus: Im Plan-Jugendbeirat engagieren sich rund 20 junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren aus ganz Deutschland für Gleichberechtigung und politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen weltweit. Bei den „Youth Advocates“ in Hamburg wiederum setzen sich Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam für die Belange von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein.

Darüber hinaus ist es auch möglich, ehrenamtlich zu übersetzen. Zum Einsatz kommen neben Englisch vor allem Spanisch und Französisch. Über 560 Freiwillige engagieren sich derzeit als Übersetzer:innen der Patenpost und der Berichte zur aktuellen Situation der Patenkinder.

Für alle, die sich einen ersten persönlichen Eindruck von der Arbeit von Plan International verschaffen, und dabei zunächst unverbindlich in Kontakt mit Pat:innen in ihrer Region treten wollen: Das deutsche Büro von Plan International organisiert in den einzelnen Bundesländern sogenannte PlanAbende, um über die aktuellen Themen aus der Plan-Welt zu berichten und den Pat:innen die Möglichkeit zu geben, einander kennenzulernen.

Weitere Informationen zu den Plan-Abenden: [www.plan.de/plan-abende](http://www.plan.de/plan-abende)  
sowie zu Arbeit der lokalen Plan-Aktionsgruppen: [www.plan.de/gemeinsam-mehr-erreichen.html](http://www.plan.de/gemeinsam-mehr-erreichen.html)

### **Weitere Informationen, Fotos und Kontakt zu lokalen Aktionsgruppen:**

Plan International Deutschland e.V., Kommunikation, Bramfelder Str. 70, 22305 Hamburg

- Alexandra Tschacher, Leiterin Media Relations, Tel. 040 60 77 16 - 278
- Barbara Wessel, Pressereferentin, Tel. 040 60 77 16 - 204, [presse@plan.de](mailto:presse@plan.de)

*Sie haben diese Pressemitteilung per E-Mail erhalten. Gegen die Verarbeitung Ihrer E-Mail-Adresse können Sie jederzeit Widerspruch einlegen. Weitere Informationen zum Datenschutz unter [www.plan.de/datenverarbeitung](http://www.plan.de/datenverarbeitung) oder auf Anfrage.*

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unsere globalen Ziele zu erreichen. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement.